

skandinavischen Länder, Frankreichs, Belgiens, Hollands, Italiens, Englands —, den fortschrittlichen Kräften der ganzen Welt. (Beifall.)

Auf unserem Parteitag haben wir wieder fühlen gelernt, daß wir nicht allein sind, sondern mittendrin stehen im weltweiten Kampf zwischen Fortschritt und Reaktion. Das erfüllt uns mit neuer Zuversicht und neuem Kraftbewußtsein. Unsere Arbeit, unser Kampf ist schwer. Aber wir wollen nicht vergessen, daß andere Völker für den Sieg der heiligsten und gerechtesten Sache der Menschheit mehr gelitten und mehr geopfert haben, als unser Volk leiden und opfern muß, als Folge der größten Verbrechen, die die Menschheit je erfuhr. Dieser Parteitag hat uns allen das Bewußtsein gegeben: Mit uns steht und kämpft die gesamte fortschrittliche Menschheit. Das muß für uns in erster Linie Verpflichtung sein. Deutschland ist fast an allen Seiten von Völkern umgeben, deren Verhalten zu uns, ganz gleich ob es sich um politische Fragen oder ökonomische Beziehungen handelt, in erster Linie von der Forderung bestimmt ist, ein Wiedererstarken des deutschen Imperialismus nicht zuzulassen und die Gefahr einer neuen deutschen Gewalt- und Eroberungspolitik im Keime zu ersticken. Es kann nicht anders sein, als daß dieses Empfinden in den Ländern am größten ist, in denen die faschistische Furie am wildesten gehaust hat.

Leider ist sich ein großer Teil des deutschen Volkes durchaus noch nicht klar darüber, wie sehr bei diesen Völkern die tiefen Wunden des Hitlerkrieges und der faschistischen Verbrechen noch brennen, wie groß noch das Mißtrauen gegenüber allem ist, was in Deutschland geschieht, was von deutschen Parteien und Politikern gesagt und getan wird. So ist die aufrichtige Wendung des deutschen Volkes zu Demokratie und Völkerverständigung die einzige Möglichkeit, im Kreise der friedliebenden Völker die Berechtigung einer selbständigen, gesicherten Existenz zu finden. Unser unerbittlicher Kampf zur Vernichtung des Faschismus und Militarismus ist der Kampf für Deutschlands Existenz und Zukunft, Einheit und Selbständigkeit.

Der Hitlerfaschismus hat die schlimmste Barbarei und die größten Verbrechen an slawischen Völkern verübt. Offensichtlich ist noch heute eine beträchtliche Zahl gerade jener deutschen Politiker und Journalisten, die am meisten über Menschenwürde und Menschenfreiheit reden, von dieser faschistischen Dschungelmoral gegenüber den slawischen Völkern durchaus noch nicht frei. Mögen sie sich darüber im klaren sein, daß jeder derartige Ausbruch einer neuen chauvinistischen Hetze nicht nur eine Kulturschande, sondern ein Verbrechen am deutschen Volke ist. (Beifall.)